

von man zu Mann

MÄNNERBÜRO

Katholische Kirche Vorarlberg

Juli 2007
3/07 11. Jahrgang
www.maennerbuero.info

Achtung: Urlaub ist gefährlich! Da könnte man drauf kommen, dass es auch noch anderes gibt als zu arbeiten und dass das nicht nur schön, sondern auch noch wichtig sein könnte!

Weniger schaffa!

Wenn ich mit Männern über ihr Vatersein rede, über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, dann landen wir schnell bei einer Arbeitswelt, die derzeit alles andere als väterfreundlich ist. Einer erzählte von seinem Arbeitsplatz, dass er schon schief angeschaut wird, wenn er am Abend nur pünktlich Schluss macht. Hier würde ich mir wünschen, dass den verantwortlichen Männern, Unternehmern wie leitenden Angestellten, die ja meist ebenso Väter sind, ein Licht aufgeht. Wenn sie selbst den Wert der

Familie mehr entdecken und leben, werden sie auch im Betrieb manches anders sehen. Es gibt schließlich Länder wie Dänemark, in denen es zum guten Ton gehört, dass erfolgreiche Männer auch Zeit für die Familie haben. Warum soll das in unserem angeblich familienfreundlichen Ländle nicht möglich sein?

Ich würde mir darum wünschen, dass gerade in Betrieben die Männer aufhören mit diesem unsinnigen Kult um Arbeitszeit. Kein Mann kann zwölf Stunden am Tag fruchtbar arbeiten. Da ist bei vielen Meetings und Überstunden auch unendlich viel Leerlauf dabei und es wäre wesentlich sinnvoller, man(n) würde heim zur Familie gehen und die Sachen am nächsten Tag wieder ausgeruht und ausgeglichen angehen. Statt dessen gibt es eine Vielfalt von Präsenzritualen, um dem Chef zu zeigen, dass man(n) bis in die Nacht hinein für die Firma da ist und der ist dann noch stolz, wenn nachts in Büros seiner wichtigsten Männer Licht brennt. Das ist doch eine verlogene Männerkultur, wenn wir ehrlich sind. Der Chef müsste eher stolz darauf sein, dass er am Morgen frische und ausgeruhte

Mitarbeiter am Werk sieht.

Bei uns gilt immer noch als toller Hecht, wer viele Stunden arbeitet, auch wenn er es finanziell gar nicht müsste. Wenn ein Jungpolitiker in einem langen Interview zuerst stolz erzählt, wie er arbeiten gelernt hat, 80 Stunden und noch mehr und kaum ein Wochenende frei, um dann am Ende des Interviews feierlich zu erklären, dass ihm die Familie das Wichtigste im Leben sei, dann stimmt da etwas nicht zusammen. Meist ist es eine Frage der Zeit, wie lange ihm Frau und Kinder das Bekenntnis noch abnehmen werden. Irgendwann werden sie mit Recht sagen: Das wollen wir auch spüren, dass wir dir das Wichtigste im Leben sind!

Es könnte sich sehr schnell sehr viel ändern, wenn die, die etwas verändern könnten, die verantwortlichen Männer in Wirtschaft und Politik, bei sich selber anfangen würden, den Wert der Familie zu leben. Sie würden damit nicht nur sich, ihrer Partnerin und ihren Kindern etwas Gutes tun, sondern es gäbe dann vielleicht ausgeglichenerer Chefs und glücklichere Mitarbeiter.

Dr. Markus Hofer, Männerbüro



Männer gestalten Zukunft



Ein Kurs von Männern für Männer Herbst 2007

Der Kurs - bestehend aus 4 Seminarteilen - soll persönliche Zugänge zum Mann-Sein eröffnen und die Freude am eigenen Mann-Sein fördern. Er soll darüber hinaus Männer befähigen, mit anderen Männern lebensfördernde Schritte in die Zukunft zu tun (Männerarbeit, Männergruppen usw.).

An den Stammtischen haben tiefere Gespräche zwischen Männern kaum Platz. Immer mehr fällt aber auf, dass ihnen etwas fehlt: eine offenere Begegnung von Mann zu Mann, die Erfahrung, dass Männer auch über manch heikleres Thema sprechen können, ohne „dass etwas passiert“, ohne darauf achten zu müssen, sich immer kontrollieren und die eigenen Gefühle in Schach halten zu müssen.

Darüber hinaus ist der Kurs getragen von der Überzeugung, dass Männerarbeit auch positive gesellschaftspolitische Veränderungen von und für Männer zur Folge haben muss.

14./15. September 2007
Bildungshaus St. Michael, Matri

Der Weg des Helden

mit Hermann Major

Die alte Männerrolle schreibt dem Helden vor, sich erfolgreich im Beruf zu behaupten, der Beste zu sein und „cool“ zu bleiben. Diese Vorschriften sind ins Wanken geraten, die Helden sind verunsichert. Jeder ist aufgerufen, seinen Heldenweg neu zu entwerfen: Welchen Weg will ich gehen? Wo sind meine Stärken? Wie kann ich mein Mann-Sein glücklich gestalten?

5./6. Oktober 2007
Pension Bergfrieden, Leutasch

Meine Spiritualität

mit Konrad Junker

Männer leben zwischen Beruf und Familie, Verein und Freizeit; Männer sind Wandler zwischen eigenen/inneren und fremden/äußeren Ansprüchen, Herausforderungen und Überforderungen. Die Versuchung zu funktionieren und oberflächlich sein und Leben abzuarbeiten ist allgegenwärtig. Wie steht es um die Tiefe meines Lebens, bin ich bereit mich in den Brunnen meiner Spiritualität abzuseilen und „meinen Grund“ zu spüren? Lebensqualität entsteht erst, wenn ich meinen Grund kenne, die Werte klar sind, Entscheidungen selbst-bewusst abgeklärt werden; kurz: Wenn man(n) weiß, was man(n)will.

9./10. November 2007

Körper, Kraft & Sexualität

mit Hubertus Hartmann

Den Weg des Herzens zu gehen ist für uns Männer manchmal schwierig. Aufträge und Botschaften wie wir sein müssen, um richtig zu funktionieren, bestimmen unser Leben. Leistungsdruck und Leistungsdenken, dazu noch die Angst des Versagens finden wir häufig in der Sexualität wieder. Es gibt eine Spur, die ins Leben führt. Sie heißt: achtsamer Umgang mit mir, meiner Sehnsucht

folgen, meinen inneren Auftrag erkennen und aus der Mitte handeln. Dies wollen wir erreichen durch Rituale, Gespräche, Kraft und Körperübungen. Herzlich Willkommen!

7./8. Dezember 2007
Bildungshaus St. Arbogast, Vorarlberg

Mann sein. Zu Risiken und Nebenwirkungen

mit Andreas Cia

Ein Baum ohne Wurzeln verdorrt und taugt bestenfalls für die Holzverarbeitung. Wenn Männer nach ihren Wurzeln suchen, nach den Säften und Kräften, die ihrem Leben Bestand und Halt geben, damit sie sich entfalten und wachsen können, damit sie ein fruchtbares Leben führen für sich, für andere, dann sind Männer auf ihrem spirituellen Weg.

Referenten:

Mag. Hermann Major ist Coach, Supervisor und Seminarleiter
Mag. Konrad Junker ist Theologe, Geschäftsführer und Berater bei der Männerberatung Innsbruck.
Hubertus Hartmann ist Psychotherapeut in freier Praxis in Feldkirch
Andreas Cia ist Caritas Mitarbeiter und Obmann des Männerforums

Anmeldung, Auskünfte und Kursbegleitung:

Anton Baur, Tel. 0650 7077700, baur.anton@aon.at, www.holzlig.at
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Kursgebühr:

€ 240,-für den gesamten Kurs (zuzüglich Unterkunft und Verpflegung in den Bildungshäusern)

Die vier Kurseinheiten beginnen jeweils am Freitag um 16 Uhr und enden am Samstag um 17.30 Uhr.

Veranstalter:

Männerforum der Diözese Innsbruck
Männerberatung „Mannsbilder“ IBK
Männerbüro der Kath. Kirche Vbg.
Bildungshaus St. Arbogast
Bildungshaus St. Michael

Gefördert vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen

Angebote für Männer Sommer - Auszeit

15. - 18. August

Kloster auf Zeit - Männerzeit

Mannsein bewusst leben im Benediktinerkloster Einsiedeln mit Dr. Hans Rapp und Franz-Josef Jehle



„Kloster auf Zeit – Männerzeit“ ist ein Angebot für Männer, sich während einiger Tage diesem ganz anderen Rhythmus anzuvertrauen und dadurch für neue Erfahrungen Raum zu gewinnen. Dies in einer Gruppe von Gleichgesinnten zu tun - verbunden mit verschiedenen bewussten Herausforderungen - verleiht wahrlich Kraft und Energie und lässt das Mannsein bewusst erleben. Dazu sollen diese Tage im Benediktinerkloster Einsiedeln dienen.

Kosten: CHF 400.— (EZ/VP, Kursb.)
Info, Anmeldungen: Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Tel. 00423/232 48 22 oder per Mail info@stein-egerta.li

2. bis 8. September 2007

Männer kochen und genießen im Piemont

„La Guardia“: ein Gutshof mit Pool
Kosten: € 580,- sechs Nächttigungen (schöne EZ mit Bad/WC), Frühstücksbüfett, Abendmenü, dreimal Mittagslunch, Kochkurs;
Infos und Anmeldung: Albert A. Feldkircher Tel. 05512 3512, Mail: albert.feldkircher@mcnon.com
www.albertundmonika.at

Freitag, 3. August, 15:00 Uhr –
Sonntag, 5. August, 15:00 Uhr

Vater und Sohn in der Natur

Günter Katzian und Klaus Boye



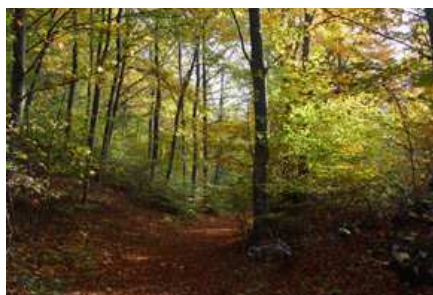
Ein Wochenende für Väter mit ihren Söhnen im Alter von 12 – 15 Jahren: Gemeinsam Aufgaben lösen, kochen, Natur erleben, singen, trommeln, Lagerfeuer, Flusswandern. Wir werden uns auf einem Vorsäß im Mellental aufhalten und in Zelten schlafen, Zeit miteinander verbringen und Erlebnisse miteinander teilen. Wir haben unsere Erfahrung aus 8 Jahren Männer- und Burschenarbeit mit Firmlingen, Schulen und Männerseminaren.

Mellental, Mellau, Bregenzerwald
Kosten: für Vater mit Sohn € 100.-
jeder weitere Sohn € 30.-
Verpflegung: Selbstversorger bzw. nach gemeinsamer Absprache
Anmeldung und Information: Verein „nahverwandt vorarlberg“
Fon&Fax: 05576 76052, nahverwandt@aon.at

Donnerstag, 6. September, 8. November, 22. November und 6. Dezember; jeweils Donnerstag, 19.00-22.00 Uhr

Kraft für den Alltag schöpfen

Zen-Meditation für Männer mit Patrick R. Afchain



Zen-Meditation dient dazu, mit sich selber in Kontakt zu treten, sich zu spüren, die anstehende Lebenseinladung wahrzunehmen, Kraft zu schöpfen, und Ausgeglichenheit zu finden. Mit Zen finden wir die Ruhe, durch Ruhe die Gelassenheit. So entsteht neue Energie, die zu einem ausgeglichenen Leben führt.

An vier Abenden, einmal im Monat, schöpfen wir unter Männern damit Kraft für den Alltag. Mit Meditationsübungen, Körper- und Energiearbeit werden wir in die Welt des Zens eingeführt, durch Impulse und Austausch in der Gruppe können wir uns mit unserer eigenen Spiritualität auseinandersetzen.

Bildungshaus St. Arbogast
Kurskosten: € 65.- vier Abende
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
online: www.arbogast.at

Freitag, 21. September, 19.30 Uhr -
Sonntag, 23. September, 13.00 Uhr

Macht und Klarheit

Männerseminar mit Hubertus Hartmann



Aus meiner Mitte handeln.... Orientierung in mir finden.... die Kraft der Worte..... heilsame Macht.... Verstrickungen lösen.... für mein Leben einstehen... Verantwortung übernehmen... Entscheidung fällen... mit ganzen Herzen im Hier und Jetzt leben.... Welch eine Freiheit, mit klarem Herzen durchs Leben zu gehen! Welch ein Gewinn, mir meiner Macht bewusst zu sein! Vertrauter ist unserer Seele häufig, die Mühen und Lasten oder Ängste und Verstrickungen des Alltags zu erleben.

An diesem Wochenende wollen wir das Bewusstsein für die eigene Macht schärfen, um offener und befreiter den Lebensweg zu meistern. Mit Ritualen, Gesprächen, am Feuer und in der Natur wollen wir gemeinsam durch dieses Wochenende gehen.

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag € 95,- (mind. € 65,-, voll € 140,-), Vollpension € 85,40
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28

Vorschau

Samstag, 6. Oktober, 9.15 – 17 Uhr

Lover, Vater, Super-Mann

Ein Outdoor-Seminar für Männer mit Horst Schaflinger

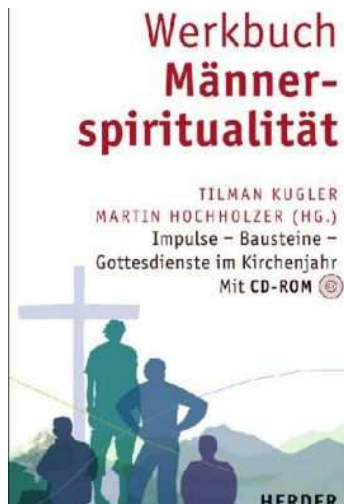
Viele Männer müssen vieles. Viel Geld verdienen, viel Zeit mit ihren Kindern verbringen. Verlässlich und einfühlsam sein, wenn es um die Partnerschaft geht. Und nicht zuletzt ein feuriger Liebhaber sein. Aber mal ehrlich: müssen Männer wirklich so sein? "Männer mit Profil" fordert Stefanie Werger in ihrem bekannten Lied. Doch Profil entsteht nur, wenn man etwas weglässt. Männer mit Profil sind nicht die vermeintlichen Alleskönner, sondern die Engagierten mit Mut zum Unperfekten, zum Fehler, zur Lücke. Das Seminar soll anregen, die vielfältigen Herausforderungen des Alltags und eigenen Erwartungen sichtbar zu machen. Ziel ist es, in dieser Vielfalt die eigenen Stärken und neue Möglichkeiten des Mann-Seins zu entdecken.

Das Seminar findet großteils in der Natur statt - bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Horst Schaflinger, Jg. 1959, ist dipl. systemischer Outdoortrainer und Erlebnispädagoge.

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag: € 30.-, Verpfl.: € 10,60
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28
Online unter www.arbogast.at

Buchtip



Männer brauchen spirituelle Angebote, in denen ihr eigenes Leben vorkommt, möglichst mit Haut und Haar. Katholische und evangelische Praktiker der kirchlichen Männerarbeit zeigen, wie es gelingt, Männer mit ihren oft ganz eigenen Glaubenswegen anzusprechen, und wie sie mit neuen Angeboten ihre Spiritualität erkunden und vertiefen können.

Auch Männer sehnen sich nach religiöser Erfahrung und spirituellen Erlebnissen – auf ihre Art. Praktiker haben sich in vielfältige Themen hineingefühlt und liefern Material, Hinweise oder Strukturen, wie für Männer solche Erfahrungsräume geschaffen werden können.

Ein Buch für Pfarrverantwortliche, engagierte Männer, Männergruppen, aber genauso für Suchende, die in dem Buch mit Gewinn lesen können. Es gibt viel zu entdecken. Zudem ist es in einer sehr klaren, griffigen Sprache geschrieben, die Männer durchaus ansprechen kann. Das ganze Buch ist in PDF als CD beigefügt, was die konkrete Arbeit ungemein erleichtert.

Buchtip



Die Erziehung soll helfen, das Patriarchat zu überwinden. Deshalb sollen Buben lernen, ihre Gefühle in Worten auszudrücken, zu weinen, eher weiblich werden und sich von Männerklischees verabschieden. Für Allan Guggenbühl, ist das keine gute Idee. Denn Buben sind einfach anders als Mädchen. Wenn Massage statt Gerangel, Kooperation statt Konkurrenz, Bescheidenheit statt Angeberei gefordert wird, dann werden völlig natürliche Verhaltensweisen von Jungen für abartig erklärt.

Allan Guggenbühl präsentiert auf knapp 200 Seiten bestechend klare Argumente dafür, mit dem hergebrachten Unisex-Unsinn aufzuräumen. Jungs reden, denken und handeln einfach anders als Mädchen. Sie sind, könnte man sagen, in einem anderen Film unterwegs und um sie zu verstehen, muss man auch diesen Film verstehen. Wer selber einen kleinen Jungen zu Hause hat, selbst mal einer war oder viele von ihnen in einer Schulklasse unterrichtet, wird dieses Buch mit Gewinn lesen.

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Hildegund Walter, Dw. 202)

Herausgeber, Redaktion:
Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg
Bahnhofstraße 13, A-6800 Feldkirch, Österreich
Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5
E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at
Homepage: www.maennerbuero.info
Online-Beratung: www.maennernet.at
Verantwortlich: Dr. Markus Hofer
Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, GZ 02Z030212 M
P.b.b.